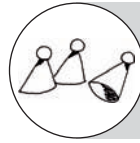




Geschichtspuzzle



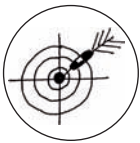
7.–10. Klasse



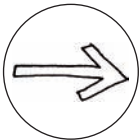
45 min



Puzzle; evtl. Informationsmaterial;
Geschichtsbuch



Die Schüler wiederholen spielerisch Fachwissen.



Leeres Puzzle kopieren; evtl. Informationsmaterial (Geschichtsllexika) bereitstellen

Diese Methode eignet sich besonders dazu, eine komplexe Themensequenz noch einmal zu wiederholen, da zum Ausfüllen der Dreiecke insgesamt 72 Begriffe bzw. 36 Begriffspaare gefunden werden müssen.

In kleineren Klassenstufen sollte die Aufgabe unbedingt in Dreier- oder Vierergruppen erarbeitet werden, bei höheren Klassen ist auch eine Partnerarbeit denkbar.

Der Lehrer gibt ein Überthema vor oder die Klasse einigt sich auf eines (z. B. „Reformation“, „Renaissance“, „Kaiserreich“, „Weimarer Republik“, ...).

Den Schülergruppen wird je ein (oder zwei) Leerpuzzle ausgeteilt, das sie nun in einer bestimmten Zeit (25 Minuten) mit Begriff(spaar)en füllen sollen, und zwar so, dass an jeder Seite eines Dreiecks ein Begriff, Name oder Datum etc. steht. An den Seiten, die die äußeren Ränder des Sechsecks bilden, darf kein Begriff stehen. Bei Dreiecken, die eine gemeinsame Seite haben, müssen die beiden Begriffe ein zusammenpassendes Paar ergeben, sodass – ähnlich wie bei Domino – eine Puzzlekette entstehen kann. Idealerweise erstellen die Gruppen zwei identische Puzzle: Eines wird in die einzelnen Dreiecke (Puzzleteile) zerschnitten, das andere bleibt als Lösungspuzzle ganz.

Nach der Erarbeitung tauschen die Gruppen die zerschnittenen Puzzle untereinander aus, sodass nun jede Gruppe ein „fremdes“ Puzzle zusammensetzen muss. Ist eine Gruppe fertig, kann ihnen das Kontrollpuzzle ausgehändigt werden oder die „Verfassergruppe“ die Ergebnisse mithilfe der Lösung kontrollieren.



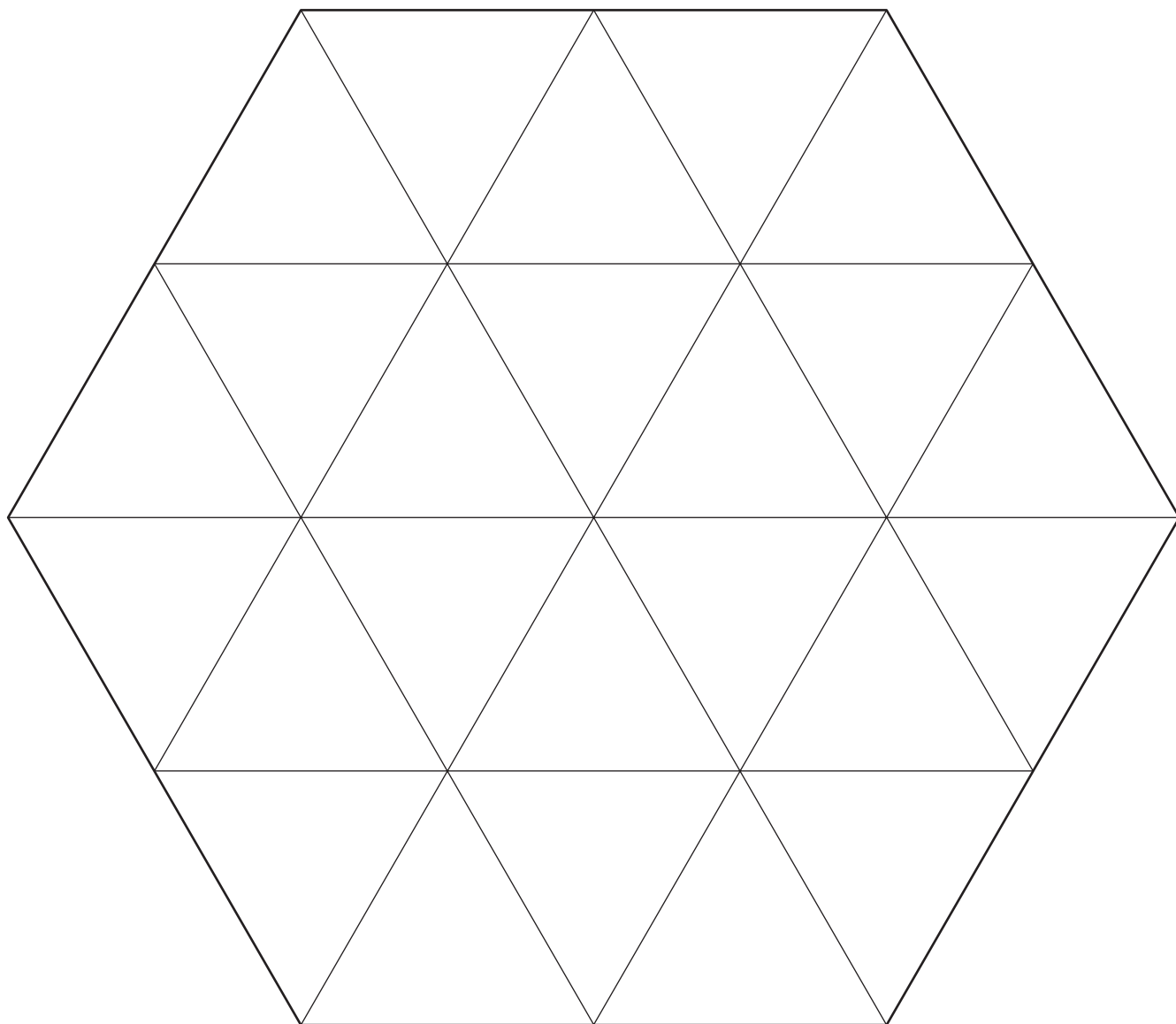
Die Schüler können auch zu unterschiedlichen Themen Puzzle erstellen, wodurch diese spielerische Methode anspruchsvoller wird, weil die Gruppe, die dann puzzeln muss, sich eventuell noch nicht mit diesem Thema auseinandergesetzt hat.

Einfacher wird es, wenn man ein solches Puzzle bereits selbst zu Hause füllt, für alle Gruppen einmal kopiert, in seine Einzelteile zerschneidet und dann alle dasselbe Puzzle zusammensetzen lässt.



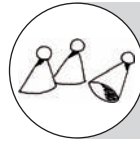
Gerade bei jüngeren Schülern sollten zwei Schulstunden eingeplant werden.

Kopiervorlage: Geschichtspuzzle





Wer bin ich?



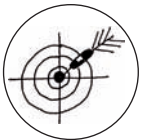
7.–10. Klasse



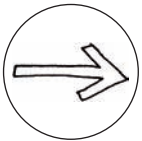
45 min



Kärtchen (DIN A5);
evtl. Geschichtslexika;
Klebestreifen



Die Schüler wiederholen ihr Wissen zu verschiedenen historischen Personen, indem sie diese spielerisch erfragen.



Kärtchen oder kleinere Zettel (DIN A5) mitnehmen; evtl. Geschichtslexika oder andere Nachschlagewerke bereitstellen

Der Lehrer teilt an jeden Schüler ein Kärtchen aus. Auf dieses sollen die Schüler verdeckt bekannte Personen aus der Geschichte schreiben, idealerweise aus verschiedenen Epochen und solche, die im Unterricht bereits besprochen wurden, damit jeder eine Chance hat, diese Person zu erraten. Die Kärtchen werden in einem Behälter gesammelt.

Anschließend zieht jeder verdeckt einen Zettel und klebt ihn seinem Nachbar so auf die Stirn, dass man den Namen gut lesen kann.

Nun gehen die Schüler umher und fragen sich gegenseitig nach ihren Personen. Es sind dabei nur Fragen erlaubt, die mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sind (z. B. „Bin ich weiblich?“, nicht „Bin ich männlich oder weiblich?“). Wenn Schüler Fragen nicht beantworten können, kann die Lehrkraft helfen oder es könnten Nachschlagewerke zu Rate gezogen werden.

Haben Schüler ihre historische Person erraten, können sie sich – wenn Zeit bleibt – überlegen, wie sie ihre Person in einer kurzen Sequenz darstellen und dies am Schluss vor allen Schülern darstellen.



In höheren Klassenstufen kennen die Schüler natürlich eine größere Anzahl historischer Personen aus unterschiedlichen Epochen. Daher empfiehlt sich dieses Spiel erst ab der 7. Klassenstufe.

Vorschläge für Personen: Wer bin ich?

Ötzi

Cäsar

Homer

Kolumbus

Luther

**Dschingis
Khan**

**Karl der
Große**

Ludwig XIV.

Jeanne d'Arc

**Galileo
Galilei**

**Leonardo
da Vinci**

**Otto von
Bismarck**

**Napoleon
Bonaparte**

**Konrad
Adenauer**

Wilhelm II.